



## am flutsaum

am flutsaum

an langen abenden vorm kamin erzählten wir uns  
geschichten von sturmfluten und seeungeheuern  
lauschten dem jammern des winds in den gräsern

trotzdem standen wir am morgen wieder am strand  
sahen der gischt vertrauensvoll ins gesicht hörten  
wie sich welle auf welle tosend an den felsen brach

wir rangelten um die hinterlassenschaften der ebbe  
bis uns die flut zusammen mit dem tranig salzigen  
geruch des meerwinds zurück in die häuser trieb

*Diskutieren Sie [hier](#) online mit!*